

Siedlungs-G. m. b. H., Gemeinnützige Bau-Aktiengesellschaft Oberschöneweide besitzen in Hennigsdorf, Berlin, Oberschöneweide, Hagen, Nürnberg, Dresden, Essen, Münster, Kattowitz Mühlheim a. d. Ruhr, Halle a. d. Saale, Plauen, Hannover, Waldenburg, Chemnitz, Gleiwitz, Trebbin, Weiden, Altona, Mannheim, Frankfurt a. M. Geschäfts- u. Wohngrundstücke sowie Fabrik- u. Siedlungsterrains mit 1 449 205 qm Flächeninhalt. In den Siedlungen befinden sich 936 Wohnungen für Angestellte u. Arbeiter. — 1928/29 wurden in den direkt zum AEG-Konzern gehörenden Fabriken einschl. der zu 100% im Besitz der AEG befindlichen Unternehmungen 60 000 Angest. u. Arb. beschäftigt.

Vertrag mit der General Electric Comp., New York: Zwischen der AEG und der International General Electric Co. als Trägerin der Auslandsinteressen der General Electric Co., New York, ist im Juli 1929 ein Plan der Zusammenarbeit vereinbart worden, der alle Teile der Welt umfasst. Zwischen der AEG u. der General Electric Co. bestehen seit mehr als 25 Jahren freundschaftliche Beziehungen, die im wesentlichen auf einem Patent- u. Erfahrungsaustausch beruhen. Diese Abkommen, die durch den Krieg unterbrochen u. bald nach diesem wieder erneuert wurden, haben sich für beide Firmen als so wertvoll erwiesen, dass sich der Wunsch nach deren Ausbau u. Vertiefung ergeben hat. Die in Aussicht genommene Weiterentwicklung der Zusammenarbeit bezweckt auch eine Verstärkung der freundschaftlichen Beziehungen zu den nationalen Starkstrom-Fabrikations-Unternehmungen in den Hauptindustrielländern Europas, die mit der International General Electric Co. u. der AEG im Vertragsverhältnis stehen. Im Zusammenhang mit der Änderung des Abkommens wird eine Kapitalbeteiligung der International General Electric Co. an der AEG eintreten. Die International General Electric Co. erwirbt nom. RM. 30 000 000 St.-Akt. der AEG mit Div.-Berechtig. zur Hälfte v. 1./10. 1929, zur anderen Hälfte v. 1./4. 1930 ab zu einem Kurse von 200%. Ein Teil der hierfür erforderlichen Aktien soll durch eine Kap.-Erhöhung, der andere durch in St.-Akt. umgewandelte Vorz.-Akt. der AEG beschafft werden (s. auch Kap.).

Beteiligungen: Vertriebsgesellschaften: AEG Ibérica de Electricidad. Soc. Anonima, Madrid (Kap. Ptas. 5 000 000); Elektriska Aktiebolaget AEG, Stockholm (Kap. skr. 5 000 000); Elektricitets Aktieselskabet AEG, Oslo (Kap. nkr. 1 500 000); Elektriciteits Maatschappij AEG, Amsterdam (Kap. hfl. 500 000); Société Luxembourgeoise pour Entreprises Electriques. Soc. An., Luxemburg (Kap. frs. 3 000 000); AEG Compania Argentina de Electricidad Soc. An., Buenos Aires, gegründet 1925 (Kap. m\$ñ 2 000 000); AEG Engineering Co. (Proprietary) Ltd., Johannesburg, 1927 gegründet (Kap. £ 25 000).

Die AEG besitzt das gesamte Kapital folgender Unternehmungen: Pallas Apparate G. m. b. H., Berlin (Kapital RM. 1 000 000), Dampfziegelei u. Tonwerk Hennigsdorf a. d. H. Aug. Burg A.-G., Hennigsdorf bei Berlin (Kapital RM. 1 000 000); Werkstätten u. Wohnungen G. m. b. H., Berlin (Kapital RM. 3 000 000); Hennigsdorfer Terrain- u. Hafen-G. m. b. H., Berlin (Kapital RM. 500 000); Elektrizitäts-Akt.-Ges. Hydrawerk, Berlin (Kapital RM. 1 000 000); Kohlenstaubfeuerung G. m. b. H. Berlin (Kapital RM. 200 000).

Die AEG besitzt 50% und mehr des Kap. folgender Unternehmungen:

Bank Elektrischer Werte Aktiengesellschaft, Berlin	(A.-K. RM. 24 200 040)
N. V. Internationale AEG Electriciteits Maatschappij, Amsterdam	(A.-K. hfl. 5 000 000)
Dr. Paul Meyer Aktiengesellschaft, Berlin	(A.-K. RM. 3 500 000)
Hartung Aktiengesellschaft Berliner Eisengiesserei und Gussstahlfabrik, Berlin-Lichtenberg	(A.-K. RM. 3 000 000)
Slaskie Kolejki Spółka Akcyjna, früher: Schlesische Kleinbahn, Spółka Akcyjna, Katowice	(A.-K. Zl. 10 000 000)
Oberschlesische Überlandbahnen G. m. b. H., Gleiwitz	(Kap. RM. 4 000 000)
Papierfabrik G. m. b. H. vorm. Brüder Kämmerer, Osnabrück	(Kap. RM. 2 000 000)
Telefunken Gesellschaft für drahtlose Telegraphie m. b. H., Berlin	(Kap. RM. 2 000 000)

Die AEG besitzt weniger als 50% des Kap. folgender Unternehmungen:

Bayerische Zugspitzbahn A.-G., Garmisch	(A.-K. RM. 5 000 000)
Bergmann-Elektricitäts-Werke, Aktiengesellschaft, Berlin	(A.-K. RM. 44 000 000)
Nationale Automobil-Gesellschaft, Aktiengesellschaft, Berlin-Oberschöneweide	(A.-K. RM. 17 000 000)
Standard Elektrizitäts-Ges., A.-G., Berlin	(A.-K. RM. 25 000 000)
Transradio Aktiengesellschaft für drahtlosen Überseeverkehr, Berlin	(A.-K. RM. 16 518 000)
AEG-Union Elektrizitäts-Gesellschaft, Wien	(A.-K. ö.S. 7 200 000)
Vereinigte Eisenbahn-Signalwerke G. m. b. H., Berlin-Siemensstadt	(Kap. RM. 12 000 000)
Deutsche Werft Aktiengesellschaft, Hamburg	(A.-K. RM. 10 000 000)
Kohlenveredlung Aktiengesellschaft, Berlin	(A.-K. RM. 2 500 000)
Klangfilm G. m. b. H., Berlin	(Kap. RM. 3 000 000)
Merseburger Überlandbahnen A.-G., Merseburg	(A.-K. RM. 3 600 000)
Rheinische Metallwaren- u. Maschinen-Fabrik A.-G.	(A.-K. RM. 20 000 000)
Osram G. m. b. H. Kommandit-Gesellschaft, Berlin	(Komm.-Kap. RM. 38 000 000)

Entwicklung: 1897 Akt.-Austausch mit der Bank für elektr. Untern. in Zürich. — 1915 Erwerb der Majorität der Bank elektr. Werte A.-G. in Berlin. — 1917/18 nahezu das gesamte A.-K. der Kupferwerke Deutschland erworben; die Ges. wurde lt. G.-V. v. 28./6. 1927 von der AEG durch Fusion übernommen. — 1920 Verschmelzung der Glühlampenfabrik mit